

Stilblüten der lieben Kleinen

Teil VIII (Stadt und Land)

- Dann zeigte uns der Reiseleiter auch noch den Po. Ich habe nicht gewusst, dass der so breit ist.
- Nach dem Kriege wurde in München die Wohnungsnot so groß, dass Tausende von Menschen in einem einzigen Zimmer schlafen mussten.
- Bevor es endgültig losging, wurden alle Mitglieder in Männer und Frauen zerteilt.
- An der vielbefahrenen Stelle stand die Polizei und wartete ungeduldig auf Unfälle.
- Das Gebäude brannte bis auf den Dachstuhl nieder.
- An allen Straßenecken und auf dem großen Platz standen Frauen und junge Mädchen und boten das Schönste an, was sie hatten.
- Bei der Münchener Straßenbahn muss man zwei Arten Haltestellen unterscheiden: Die ständigen und die Bedürfnishaltestellen.
- Da kam auch schon der Rettungswagen angebraust, mit Blaulicht und Matterhorn.
- Bei internationalen Konferenzen schickt jedes Land seinen Vertreter ein, damit der den anderen seine Meinung andreht.
- Das Gericht verurteilte den Schuldigen, seine Strafe dem Deutschen Roten Kreuz zu überlassen.
- Das Landmädchen hat es gut, es kann sein Geschäft meist in freier Natur besorgen. Die Großstädterin muss selbst hierzu den Autobus oder die Elektrische benutzen.
- Als die Männer zurückkamen, waren sie steif gefroren. Sie standen um das prasselnde Feuer und wärmten sich die Glieder.
- Wenn der Verkehrspolizist die Arme gespreizt hat, will er damit verkünden, dass er gerade keinen fahren lässt.